

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts. Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Simplon-Feier.

Nuch bei ernstesten Sachen
Darf Humor nicht fehlen,
Und es kommt das Lachen,
Feuchtet man die Kehlen . . .

Also wollt man's halten,
Wie's gebührt, auch heuer,
Als sich nun entfalten
Tat die Simplon-Feier.

Durch die Zeit von Jahren
Gab's beim Tunnelbohren
Arbeit und Gefahren,
Eh' das Werk geboren.

Drum des Ernst's befeissten
All' die gegenwärtig
Waren, und sie preisten,
Dass der Tunnel fertig . . .

Die durch Arbeitsbürde
Solch ein Werk bescheren,
Durfst durch seine Würde
Schon ein König ehren!

Durfst zum Wort sich melden
Auch zuerst beim Feste
(Nicht als „Erster“ gelten
Reden ist nicht 's Beste —)

Und den Arbeitshelden,
Die mit Geist und Händen
Dieses Werk erstellten,
Ruhm und — Orden spenden . . .

Ist der Etikette
So genug geschehen,
Konnt' zum Festbankette
„Feierlich“ man gehen —

Konnt' beim Ehrenbraten
Lob auch denen sprechen,
Deren Beuteltaten
Halfen Felsen brechen . . .

Wird noch den und Jenen
Anerkennung bringen,
Dass die Coaste dröhnen
Und die Gläser klingen!

Doch wenn dann die Kehlen
Sind genug durchfeuchtet,
Wird Humor nicht fehlen,
Der das Fest durchleuchtet!

Höher dann gelangt man,
Als zu Lobhudeleien —
Feierlicher dankt man
Durch am Werk sich freuen!